



FRAMSOHN FROTTIER

Natürlich weich seit 1908

Der Waldviertler Traditionsbetrieb Framsohn Frottier entwickelte sich mit Hilfe umweltfreundlicher Produktionstechniken zu einem der erfolgreichsten Frottierwarenhersteller Österreichs.

1908 gründete Franz Amstetter eine kleine Weberei im Waldviertel. Heute führt sein Urenkel gemeinsam mit seiner Mutter einen der innovativsten Textilbetriebe Österreichs, der sich auf die Herstellung natürlich weicher, hochqualitativer Frottierwaren spezialisiert hat. Dazwischen liegt eine nachhaltige Unternehmensführung, die es über die Jahrzehnte verstand, ihren Standortvorteil geschickt zu nutzen und frühzeitig auf neueste Technologien zu setzen.

Besonders stolz ist man bei Framsohn Frottier darauf, dass Produktionsoptimierung und Umweltschutz einander nicht ausschließen sondern gegenseitig sogar unterstützen.

Einer der Erfolgsfaktoren findet sich direkt vor der Haustür: Das besonders weiche Urgesteinswasser des nordwestlichen Waldviertels ermöglicht eine Wasseraufbereitung ohne chemische Unterstützung. Auch für sämtliche Produktionsprozesse wird dank der speziellen Wasserqualität deutlich weniger Prozesschemie benötigt als in vergleichbaren Unternehmen, auf chemische Weichmacher kann weitgehend verzichtet werden. Das schont die Umwelt, senkt die Produktionskosten und schafft so einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Bis 2010 soll der Einsatz von Prozesschemie um 30 Prozent gesenkt werden.

Ein zweiter Eckpfeiler des Erfolgs ist die kontinuierliche Suche nach innovativen Materialien, die dank Materialmischung, Webtechnik oder Ausrüstung auch nach häufigem Waschen ohne den Einsatz von Weichmachern natürlich weich bleiben. Vor allem der Einsatz modernster botanischer Fasern der Lenzing AG hat Framsohn Frottier im letzten Jahrzehnt eine Spitzenposition im Top-Luxusbereich gesichert. Dank dieser klaren Positionierung konnte sich der Waldviertler Traditionsbetrieb erfolgreich gegen fernöstliche Billig-Konkurrenz durchsetzen.

2007 wurden rund 50 Prozent der Produktion exportiert, allen voran in die EU, die Schweiz, die Vereinigten Arabischen Emirate und die USA; eine Expansion in den russischen Markt erscheint nach ersten Evaluierungen sehr Erfolg versprechend und wird derzeit vorbereitet. Das Unternehmen befindet sich zu 100 % in Familienbesitz.

